

Njebjesa na zemi Vom Himmel geküsst

»Njebjesa« heißt sorbisch: »Himmel«. Nebelschütz, sorbisch Njebjelčicy – ist also ein »Himmelsort«. Und wie vom Himmel geküsst liegt das Dorf im Hügelland der westlichen Oberlausitz. Ein besonderer Geist macht Nebelschütz nicht nur zur Attraktion für den touristischen Gast: Wer ein Beispiel für ein lebendiges, kreatives Gemeinwesen sucht, findet es in Nebelschütz. Die weite Hügellandschaft mit ihren alten Steinbrüchen und stillen Wasserläufen nährt das Dorf, in dem sich eine gegenwartsbewusste Traditionspflege mit Ökologie und Kunst zur Sicherung lokaler Erwerbsmöglichkeiten vereint.

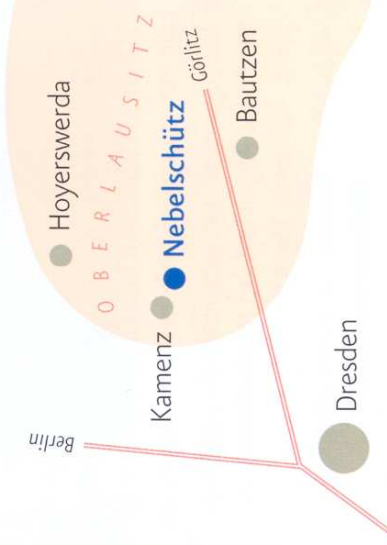
Vier Fünftel der Einwohner gehören zum slawischen Kulturkreis der Sorben. Nebelschütz ist stolz auf seine Zweisprachigkeit. Die Gemeinschaft der Sorben schöpft ihre Kraft aus einer Kultur, in der die Großmütter hohe Achtung genießen, in der das Glück der Familie in eine wohlgesinnte Dorfgemeinschaft eingebettet ist und in der gegenseitige Hilfe manche materielle Schwäche ausgleicht. Das Wohlsein der Gemeinde wird für den Gast sichtbar in den liebevoll bestellten Gärten, spürbar in den prächtigen Festen und erfahrbar in der offenen Gastfreundschaft.

Kontakt a informacije Kontakt und Informationen



Gemeinde Nebelschütz

Hauptstraße 9, 01920 Nebelschütz
Telefon (0 35 78) 30 10 06
Telefax (0 35 78) 30 24 91
E-Mail gemeinde@nebelschuetz.de
Internet www.nebelschuetz.de

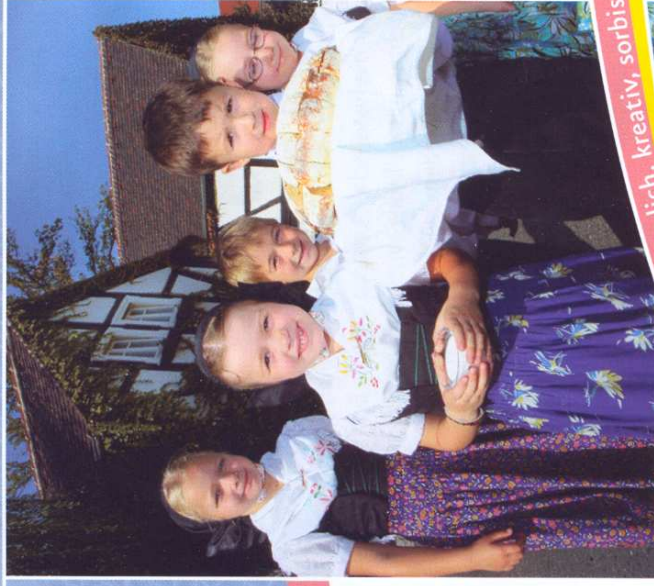


Aktive Gemeinde der Krabat-Region:
www.krabatregion.de



Europäischer
Dorferneuerungspreis 2008

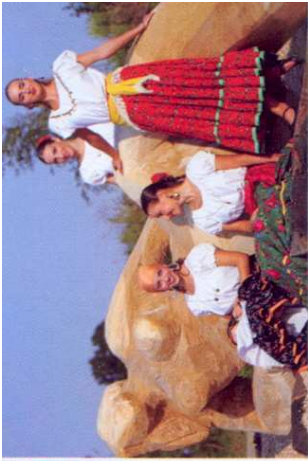
Wutrobnje witajće do Njebjelčic



Herzlich, kreativ, sorbisch!

Willkommen in Nebelschütz

Foto: Matthias Schumier • Gestaltung: www.humanout.de



Małe wosebitosće Das Besondere im Kleinen

Herzlich willkommen in Nebelschütz! Unser Ort ist so klein, dass ein durchreisender Autofahrer kaum sieht, was uns so besonders macht. Wer aber anhält und aussteigt, oder wer zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu uns kommt, wird entdecken, dass Nebelschütz ein erstaunlicher Ort ist.

Unsere schöne Kirche St. Martin überblickt ein lebendiges Dorf. Unsere Dorfgemeinschaft ist herzlich, kreativ, sorbisch. Gemeinsam erhalten und pflegen wir die historische Substanz unseres Dorfs. Wir richten unsere lokale Wirtschaft an ökologischen und lebensfördernden Werten aus. Wir erschließen die Kostbarkeiten der tradierten sorbischen Kultur für die Jugend und bringen uns mit internationalen Partnerschaften und kultur kreativen Projekten in das moderne Europa ein.

Und das alles in einer der zauberhaftesten Wanderlandschaften Deutschlands, der Oberlausitz. Hier lebte der sagenhafte Zauberer, nach dem die Region heute benannt ist: Krabat – inzwischen sogar als Kinoheld bekannt!

Tu so něšto hiba! Hier ist was los!

Die Nebelschützerinnen und Nebelschützer feiern gern und gerne groß und mit sprichwörtlicher Gastfreundschaft: Man fühlt sich zu Hause bei Freunden.

- Im Januar feiern die Kinder die **Vogelhochzeit**.
- In der **Faschingszeit** hält der Wendischbaselitzer Carnevalsverein das Zepter in der Hand.
- Osterreiten, Fronleichnam** und **Erntedank** sind für Nebelschütz von besonderer Bedeutung.
- Das **Maibaumwerfen** ist ein großes Jugendfest.
- Zum **internationalen Gemeindefest** kommen die Partnergemeinden alle zwei Jahre zusammen.
- Das **Jugendfestival** versammelt die Jugend aus der Krabat-Region und den Nachbarländern zu Sport, Austausch, Musik und Tanz.

Alljährlich im Sommer gibt es eine zehntägige internationale **Bildhauerwerkstatt**.

Rund um die tolle Knolle dreht sich alles beim **Kartoffelfest** Ende September.

Am Fest des heiligen **Martin** am 11. November findet zugleich auch die **Prinzenwahl** statt.

Der jährliche **Weihnachtsmarkt** schließt den Nebelschützer Festreigen ab.

Naše stawizny Eine lange Geschichte

Im Jahr 2004 feierte die Gemeinde Nebelschütz ihr 700-jähriges Bestehen. Eine Urkunde von 1304 nennt den Verkauf des Dorfs Jauer an das Kloster St. Marienstern. 1404 verzeichnet das Kirchenbuch erstmals den Namen »Nebilschicz«. Seit dem 6. Jahrhundert siedeln in der heutigen Lausitz slawische Volksstämme, von denen allein die Sorben ihre Identität bis heute erhalten konnten. So forderten 1848 die Nebelschützer Bauern mit ihrem »Sorbischen Bauernverein Nebelschütz« (Serbske burske to-warstwo Njebjelčicy) die Gleichberechtigung der sorbischen Sprache und Kultur in Schule, Kirche und vor Gericht ein. Heute umfasst die Gemeinde Nebelschütz die Dörfer Miltitz, Dürrwicksnitz, Wendischbaselitz und Piskowitz.

Das Engagement der Nebelschützer Bürgerinnen und Bürger für eine lebenswerte Zukunft in ihrem Ort und in ihrer Region hat stolze Früchte getragen. Im Jahr 2006 gewann der Ort die Goldmedaille des Freistaats Sachsen im Landeswettbewerb »Unser Dorf hat Zukunft«, und 2008 wurde Nebelschütz mit dem »Europäischen Dorferneuerungspreis für ganzheitliche, nachhaltige und mottogerechte Dorfentwicklung von herausragender Qualität« geehrt.

